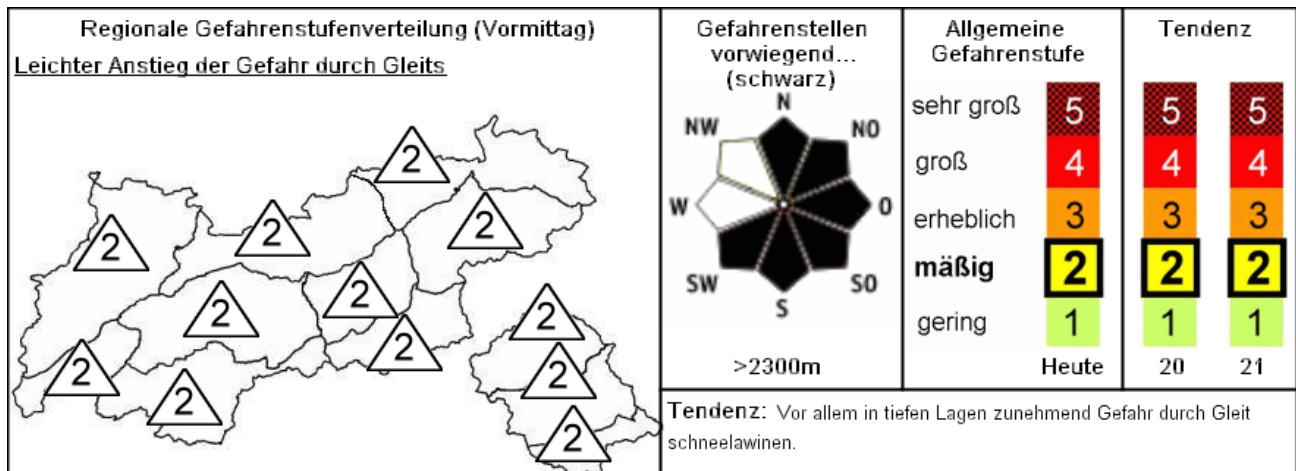


## Überwiegend mäßige Lawengefahr



### Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat sich leicht zurückgebildet und ist inzwischen überwiegend als mäßig einzustufen.

In tiefen und mittleren Lagen ist derzeit vor allem auf Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutsche zu achten, diese Gefahr steigt durch den Föhn leicht an. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur durch große Zusatzbelastung möglich.

Hochalpin bilden frische Tribschneepakete die Hauptgefahr. Diese findet man bevorzugt im kammnahen Gelände, noch hauptsächlich in Hängen, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind. Durch den zunehmenden Südwind entstehen solche Tribschneeansammlungen aber auch vermehrt in den Hangrichtungen Nord bis Nordost. Vor allem in sehr steilen, hochalpinen Geländepartien kann dabei eine Schneebrett schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

In der Höhe sind die Temperaturen markant angestiegen. Verbunden damit ist eine weitere Setzung und Verfestigung der Schneedecke, so dass der Schneedeckenaufbau insgesamt als günstig einzustufen ist. In tiefen Lagen ist vor allem zu beachten, dass die Schneedecke in Bodennähe meist feucht ist, wodurch ein Abgleiten auf steilen Wiesenhängen begünstigt wird.

Hochalpin ist auf den zunehmend stärker werdenden Südwind zu achten. Vor allem in den typischen Föhnschneisen ist daher zunehmend mit frischen Tribschneeansammlungen zu rechnen. Von Bedeutung ist dieser Umstand besonders in den vergletscherten Bereichen, da hier immer noch lockere, störanfällige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden sind.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Vor einem Tief über England wird es zu Wochenbeginn in den Alpen föhnig. Der föhnige Südwind bringt zuerst im Gebirge wärmere Luft und damit verbunden Wolkenfelder.

Auf den Bergen weht heute mäßiger, in hohen Lagen kräftiger, föhniger Südwestwind. Eine Mischung aus Sonne und ausgedehnten hohen Wolkenfeldern weit über den Gipfeln prägen das Bergwetter, die Frostgrenze steigt im Tagesverlauf gegen 2600m. Bei mäßigen bis kräftigen Südwestwinden, die in Böen bis 100 km/h erreichen, liegen die Temperaturen in 2000m zwischen 0 und +3 Grad, in 3000m zwischen -5 und -1 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)